

Groß Schwansfeld Łabędnik

(heute Gmina Bartoszyce/Bartenstein)

Größe Anfang 1945: 1.180 ha; davon 680 ha Acker, 167 ha Weiden und Wiesen
332 ha Wald, Rest Hof, Wege, Gräben usw.

Besitzer: 1484 Ritter Veit v. Feichter,
1537 Märten v. Kannacher,
ab 1673 Friedrich v. d. Groeben – 1945 Ludwig v. d. Groeben

I. Lebendes Inventar:

145 Pferde (Kaltblut- und Warmblutzucht), 300 Rinder, davon 120 Kühe, 30 Schweine und 150 Schafe (Schwarznasen)

II. Totes Inventar:

3 Lanz Traktoren, 4 Lanz Dreschmaschinen, 2 Lokomobile, 12 Grasmäher, 3 große Schlepperpflüge, 2 große Schälplüge, 20 Gespannpflüge, 22 Dreischarpflüge, 18 Kultivatoren, 22 schwere Gespanneggen 3-teilig, 8 Krupp(Pferde-) Bindemäher, 1 Krupp (Zapfwellen-) Bindemäher, 6 Kutschwagen, 4 Kutschschlitten, 34 Ackerwagen eisenbereift, 4 Ackerwagen gummibereift, 16 Ackerschlitten
2 fahrbare Feuerlöschspritzen, 1 kompl. Saatreinigungsanlage, 2 Schrotmühlen,

III. sonstige Gebäude:

zum Gut Groß Schwansfeld gehörten die Vorwerke Gotthilf, Sporwienen und Matthiashof

IV. Anlagen:

2 kompl. Schmiedeeinrichtungen, 2 kompl. Stellmachereien



Abb. 2: Schloß Groß Schwansfeld von Südosten, ca. 1900.



Abb. 3: Schloß Groß Schwansfeld von Osten, ca. 1936.



"Türkanzel"
Schacht vor Wien 1683 - Friedrich v. d. Groeben (1643-1712)
bis 1907 in Gr. Schwarzhof, dann Zeughaus (für 20.000,- Mark)
seit 2006 restauriert im DDM Berlin ausgestellt

